

## **Nähere Informationen und Arbeitsmaterialien zum Stationenbetrieb**

Dauer: ca. 60 Minuten

Der Stationenbetrieb ist stark abhängig von den vorhandenen Räumlichkeiten und Instrumenten. Die im Folgenden beschriebenen Aufgaben für verschiedene Räume sind als Anregungen anzusehen und müssen auf die jeweilige Situation übertragen werden. Für den Aufbau des Stationenbetriebs muss ausreichend Planungsarbeit und konkrete Vorbereitungszeit von mindestens einer Stunde eingeplant werden. Zahlreiche Aufgaben sind von dem ungarischen Komponisten Laszlo Sary und seinem Buch *Übungen zum kreativen Musizieren* (Pfau Verlag, Saarbrücken 2006) inspiriert.

### Hören

1. Höre!
2. Lausche!  
Versuche nach kurzer Zeit dich an das soeben Gehörte zu erinnern.
3. Atme laut! Achte auf den Rhythmus deines Atem.  
Atme leise! Achte auf den Rhythmus deines Atem.
4. Höre und spüre deinen Herzschlag, deinen Puls.  
Schließe die Augen und klopfe den Herzschlag auf dem Tisch mit.

### Instrumentale Klänge

1. Spiele auf dem Glockenstab den gleichen Ton mit unterschiedlicher Dauer. Die Pausen zwischen den Tönen sollen unterschiedlich lang sein.
2. Spiele auf dem Xylophonstab mit den unterschiedlichen Schlägeln Töne. Höre! Welcher

Klang gefällt dir? Spiele diesen und werde langsam leiser.

3. Erzeuge mit dem Bottleneck ein Glissando auf einer Saite der Gitarre.

4. Spiele mit dem Bogen auf der tiefen Seite der Gitarre und beobachte die schwingenden Saiten. Höre!

### Geräusche

1. Nehme ein Blatt Papier und würfle einmal. Die Zahl entscheidet, in wie viele Stücke du das Blatt zerreißen sollst. Reiße so langsam wie möglich. Bei einer 1 auf die Geräusche der Umwelt.  
achte

2. Würfle! Die Zahl entscheidet, wie viele Blätter du zerknüllen sollst. Höre!

3. Würfel und merke dir die Zahl. Kratze mit dem Plektron auf einer tiefen Saite der Gitarre vom Sattel bis zum Steg. Die gewürfelte Zahl entscheidet darüber, wie oft du den Prozess unterbrechen sollst.

4. Würfle!

Würfle!

Würfle!

### Kontrabass (falls vorhanden)

1. Erzeuge einen langen Ton mit dem Bogen auf der tiefsten Saite des Kontrabasses. Bleibt der Ton immer gleich? Spüre und höre die klanglichen Veränderungen.

2. Erzeuge ein langsames Glissando, indem du den Zeigefinger der linken Hand oben auf dem Griffbrett ansetzt und diesen langsam nach unten ziehst und mit der rechten Hand streichst.
3. Führe den Bogen auf der Stegseite ohne Kontakt mit den Saiten. Höre!
4. Führe den Bogen auf der Stegspitze ohne die Saiten zum Klingen zu bringen.

### Elektronische Klänge

1. Spiele einen Ton auf der *Weltmeister-Orgel*. Schiebe die Regler hin und her, drücke Knöpfe und achte auf die Veränderung.
2. Spiele zwei Töne auf der Weltmeisterorgel. Schiebe den Vibrato Regler langsam nach unten.
3. Bringe einen metallischen Gegenstand zum Schwingen und halte ihn über den Tonabnehmer.
4. Streiche über die Metallsaiten des Klaviers. Führe den Tonabnehmer vorsichtig zu den Saiten bis der Klang verstärkt wird.

### Musik von Jay Schwartz und einen CD-Spieler

Wähle eine Nummer auf der CD, setze die Kopfhörer auf und höre.